

Open Air: Gala der Volksmusik

BOCHOLT (tt). Erstmals findet am 17. August in Bocholt eine Gala der Volksmusik statt. Das besondere daran: Das Konzert ist als Open-Air-Veranstaltung unter freiem Himmel vor dem Bocholter Brauhaus an der Kaiser-Wilhelm-Straße geplant. nach Angaben der Stadtmarketing Gesellschaft haben dort bis zu 2000 Besucher Platz. Zum Festival erwartet werden neben Maria und Margot Hellwig auch Bata Illic sowie Freddy Breck – er wird mit seiner Frau Astrid durch das dreistündige Programm führen – und der Panflötenvirtuose Edward Simoni.

Gesungen und gespielt werden altbekannte Lieder zum Mitsingen und Mitschunkeln. Mit dabei ist auch das „Duo Treibsand“ und die Schlagersängerin Sandra Weiss, die mit dem Titel „Ich suche nicht das Paradies“ 1997 den Grand Prix der Volksmusik gewann

Die Besucher werden an durchnummerierten Tischen sitzen. Einlass ist ab 15 Uhr. Das Festival findet von 16 bis 19 Uhr statt. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info, Kreuzstraße 27, beim Bocholter Brauhaus und beim Bocholter-Borkener Volksblatt am Europaplatz.



Freddy und Astrid Breck werden durch das Programm der Volksmusik-Gala führen.

Radtour mit Museumsleiter

BOCHOLT (tt). Die nächste textilschichtliche Fahrradtour am 4. September hat das Thema „Cosman Cohen & Co“. Das Bocholter Textilmuseum wurde von protestantischen und jüdischen Textilunternehmern aufgebaut. nach Enteignung, Holocaust und Kriegszerstörung erinnert heute nur noch wenig an die ehemals bedeutenden Bocholter Fabrikantenfamilien und ihre Betriebe. Museumsleiter Dr. Hermann Josef Stenkamp wird auf dieser Radtour ihren Spuren folgen. Die Tour dauert von 16 bis 17.30 Uhr. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz des Textilmuseums, Uhlandstraße 50. Anmeldungen sind erforderlich.



Konzepte fürs Wohnen

BOCHOLT (stt). Einbauschränke von Wand zu Wand, vom Boden bis zur Decke oder ein individuell eingerichtetes Schlafzimmer: Karlheinz Smyra konzipiert Wohnbereiche. Der Inneneinrichter hat sich selbstständig gemacht. Sein Büro samt Ausstellungsraum findet sich in der Münsterstraße 60. „Wohnkonzept“ nennt sich die neue Firma des 41-jährigen Bocholters und hat von Montag bis Freitag in der Zeit von 14 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Foto: Betz



Die Siegermannschaft aus dem Bocholter St.-Vinzenz-Haus freut sich über den gewonnenen Pokal.

Foto: Holtkamp

Fußballturnier der Wohnheime für Menschen mit Behinderungen

Team vom St.-Vinzenz-Haus gewinnt

BOCHOLT (vh). Fair Play, Spaß und jede Menge Kampfgeist kennzeichneten auch in diesem Jahr wieder das Fußballturnier der Wohnheime für Menschen mit Behinderungen. Insgesamt 15 Mannschaften von Caritas-Wohnheimen aus dem Bistum Münster trafen sich am Samstag in der Euregio-Sporthalle, um gegeneinander anzutreten. Am Ende schaffte es, wie auch im Vorjahr, die Mannschaft des St.-Vinzenz-Hauses aus Bocholt.

Mit einem 3:0 gegen das Team aus

Moers stellten die Bocholter erneut ihr Können unter Beweis. Freudestrahlend nahmen sie am Ende ihren Pokal in Empfang. Auf dem dritten Platz landete schließlich vor Metelen die Mannschaft aus Everswinkel.

Allerdings zählte bei den Kickern weniger der Sieg als vielmehr die Freude darüber, an dem Turnier teilnehmen zu können. Mit viel Energie und Enthusiasmus spielten die Mannschaften vor dem zahlreich erschienenen Publikum. Zusammen mit Mar-

gret Ruland und Tobias Vehns hatte Sophia Heitz, Leiterin des St.-Vinzenz-Haus, das Turnier als Vorjahressieger organisiert. „Auch die Bewohner haben kräftig mitgeholfen und zum Gelingen des Turniers beigetragen!“

Die Küche des Wohnheimes blieb an diesem Tag kalt – alle Bewohner waren in die Sporthalle gekommen, um entweder selbst Fußball zu spielen, oder die Mitbewohner kräftig anzufeuern. Mitgespielt hatte auch die

Mannschaft der Freizeitgruppe der Lebenshilfe Bocholt, das noch kurzfristig für das Team aus Ascheberg eingesprungen war.

Torschützenkönig wurden unter anderem Andreas Jeschke mit insgesamt neun Treffern und Thomas Vüllings mit sieben Toren aus der Mannschaft des St.-Vinzenz-Hauses.

Der Erlös des Turniers kommt der ausgelagerten Wohngruppe an der Schwanenstraße zugute.

Lothar Essing und Andrea Terweide sind das neue Königspaar in Biemenhorst

Vogel fällt mit dem 226. Schuss von der Stange

BOCHOLT-BIEMENHORST (mp). Biemenhorst hat einen neuen König. Um 15.55 Uhr war es soweit! Mit dem 226. Schuss holte Lothar Essing unter riesigem Jubel den Vogel von der Stange. Als Königin wählte er Andrea Terweide, mit der er gestern in einer Kutsche vorfuhr. Die Hofdamen Sandra Essing mit Mike Terweide, Sabine Wissing mit Gregor Boland, Hildegard Schäfer mit Andreas Schmeink sowie Inge und Jürgen Küpper werden das neue Regentenpaar begleiten.

Begonnen hatte das Schützen Fronleichnam mit dem Auftreten der Schützen auf dem Festplatz. Es folgte das Königsschießen, wobei noch zu erwähnen ist, dass sich Lothar Essing auch noch den Kopf des Vogels sicherte. Der linke Flügel fiel an Dennis Trzbiatkowski, die rechte Schwinge schoss Norbert Jansen ab.

Der Freitag war vor allem dem Schützennachwuchs vorbehalten, der ab 15 Uhr seinen König ermittelte. Wie berichtet, hatte Sascha Habicht ein treffsicheres Auge und schoss den Vogel mit dem 467. Schuss herunter. Zu seiner Königin erkor er Jenny Wielinski.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Krönungsballes. Nach dem traditionellen Gottesdienst im Festzelt und dem anschließenden Ausholen des Königspaares im Vereinsheim des SV Biemenhorst brachte die Band „Arkados“ heiße Rhythmen ins Festzelt. Die Stimmung war riesig, und so wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt. Gleichzeitig erfolgte die Proklamation des neuen Königspaares und die Auszeichnungen der Schützen.

Am gestrigen Sonntag stand bei strahlendem Sonnenschein der Festumzug durch Biemenhorst an. Mehr als 400 Schützen beteiligten sich daran. Für musikalische Begleitung sorgten der Spielmannszug Biemenhorst und erstmalig auch der Spielmannszug Mussum. Danach gingen die Schützen zum gemütlichen Teil des Tages über, wobei die Stimmung wie das Wetter prächtig war. Um 21.30 stand gestern dann der „Große Zapfenstreich“ im Festzelt an.

Das Schützenfest endet heute mit dem Schlussball, wobei die Band „Arkados“ erneut für Stimmung sorgen wird.



Stolz stellt sich das neue Biemenhorster Königspaar samt Thron zum Fototermin auf.

Foto: Peltzer

Feuerwehr: kleinere Einsätze am Wochenende

BOCHOLT (tt). Ein eher ruhiges Wochenende verbrachte die Feuerwehr. Nur vereinzelt rückte sie zu kleineren Einsätzen aus. So zum Beispiel am Freitag, als am Aasee-Spielplatz Bahnschwellen brannten, die zur Dekoration an der dortigen Riesenspielrutsche liegen. Die Flammen wurden schnell gelöscht. Die Feuerwehr geht davon aus, dass die Bahnschwellen auf dem Spielplatz von Kindern oder Jugendlichen in Brand gesteckt wurden – übrigens schon zum zweiten Male, wie aus der Wache zu erfahren war. Darüber hinaus beseitigte die Feuerwehr auf einem Parkplatz an der Werther Straße eine Ölspur. Das Öl lief aus einem dort abgestellten Fahrzeug, dass offensichtlich bei einem Unfall beschädigt worden war. Auch dieser Einsatz war schnell beendet.

Gestern Morgen rückte die Feuerwehr dann gegen 9.30 Uhr nach Biemenhorst aus. Dort stand in einem Garten an der Mittelhegenstraße die Außenverkleidung einer Holzhütte in Flammen. Als mögliche Brandursache vermutet die Feuerwehr einen technischen Defekt an einem elektrischen Gerät. Über die Höhe des Sachschadens liegen keine Angaben vor.

Unternehmen hat im Industriepark neue Logistikhalle fertiggestellt

PartyRent trotz Konjunkturflaute

BOCHOLT (bbl). Gefeiert wird offenbar immer! Und so expandiert das Bocholter Unternehmen PartyRent trotz anhaltender Konjunkturflaute. Im Industriepark Mussum wurde gerade eine dritte, hochmoderne und 4000 Quadratmeter große Logistikhalle fertiggestellt. Damit stehen allein am Standort Bocholt inzwischen 29 Ladetore zur Verfügung.

Der Ausbau der logistischen Infrastruktur war notwendig geworden, nachdem PartyRent seine Produktpalette erheblich erweitert hatte. So wurden Barhocker, Holz-Paravents, Riesen-Kerzenleuchter und eine Porzellan-Reihe von Villeroy & Boch ins Portfolio aufgenommen. Zudem wurde eine neue Sechsstunden-Hochleistungs-Spülmaschine mit einer Kapazität von

7200 Teilen pro Stunde installiert.

Bis Ende 2004 will PartyRent eine weitere Niederlassung mit Abhollager in Düsseldorf eröffnen. „Elf weitere Standorte werden dann in den nächsten Jahren bundesweit über Franchising entstehen“, erklärt Hans Schriever, verantwortlich für Marketing und Ausbildungswesen bei den Bocholtern.



Die 4000 Quadratmeter große Logistikhalle der Firma PartyRent im Mussumer Industriepark.

Foto: Blesenkemper